

Mehr Sicherheit für reibungslose Abläufe im Lager

Ruhig stehen die Paletten zu tausenden auf den Traversen von Regalen, keine Stütze biegt sich durch, unter der Decke ist die Sprinkleranlage deutlich sichtbar – also: ALL SAFE? Es passieren jedoch auch in Lagern häufig Unfälle, beispielsweise, weil Kommissioniertätigkeiten unter Zeitdruck erfolgen, Gegenstände auf Bewegungsflächen abgestellt werden oder ungesicherte Ladungen herabfallen. Das Heben und Bewegen schwerer Gegenstände mit sich immerzu wiederholenden Bewegungen (heben, Hand ausstrecken, ziehen und schieben) kann zudem zur Ermüdung der Muskeln und zu Verletzungen führen.

Wie also können wir das Lager noch sicherer machen? Die Sicherheit lässt sich beispielsweise durch folgende Maßnahmen verbessern:

- Verbesserter Aufbau der Arbeitsplätze, vermehrter Fokus auf Ergonomie
- Einführung einer Sicherheitskultur
- Konkrete und dokumentierte Arbeitsanweisungen
- Einführung regelmäßiger Sicherheitskontrollen

Verbesserter Aufbau und mehr Ergonomie

Um zu verhindern, dass Menschen oder Maschinen von Laderampen rutschen, werden Bodenplatten mit rutschfester Oberfläche angebracht und gelb umrandet, damit für das Bedienpersonal gut erkennbar ist, wo der rutschfeste Untergrund aufhört. Bodenflächen müssen stets eben und frei von Spurrillen, dies vermeidet Stolper-/Sturzgefahr. Häufig unterschätzt: In allen Gängen ausreichend Platz für Gabelstapler vorzusehen, um ein problemloses Auffüllen und Entnehmen von Waren zu erleichtern. Ohne ausreichenden Platz steigt das Risiko, dass Gabelstapler mit Regalen kollidieren, deutlich an, und damit die Gefahr aller damit verbundenen Auswirkungen. Palettenregale sind nicht für eine Belastung durch wiederholtes Rammen durch Gabelstapler ausgelegt. Regalschutzvorrichtungen sind überaus sinnvoll.

Sicherheitsstruktur

Angesichts der Dynamik im Lagerbetrieb ist es schwierig, Regeln für alle Situationen festzulegen. Wichtig: Sicherheitsstruktur und Sensibilisierung der Mitarbeiter für ihre eigene Sicherheit. Abgestellte Gegenstände auf Gang- oder Wegflächen werden zu Stolperfallen. Essenzielle Kenntnisse werden in Sicherheitsschulung erläutert, sodass alle Mitarbeiter in die Sicherheitsrichtlinien für Lager eingewiesen werden und auf dem aktuellen Wissensstand sind.

Arbeitsanweisungen

Die Entwicklung von standardisierten Arbeitsanweisungen ist das A und O. Alle Mitarbeiter werden in die gleichen Verfahren eingewiesen und einheitliche Vorgehensweisen stellen sicher, was für einen reibungslosen Ablauf unerlässlich ist. Benötigt werden diese zum Beispiel im Wareneingang, für das Einlagern, die Bestandsaufnahme, die Kommissionierung, den Versand und den Umgang mit Retouren. Tipp: Ergonomische Arbeitstische in der Qualitätskontrolle, zum Verpacken oder Hubtische zum Anheben von Lasten auf die gewünschte Höhe, um unnötige Hebebewegungen zu vermeiden. Maximal zulässiges Gewicht für Kisten, Behälter oder Pakete einführen.

Regelmäßige Sicherheitskontrollen

Viele Unfälle mit Gabelstaplern, Zusammenstöße, heruntergefallene oder falsch angeordnete Lasten werden aus den verschiedensten Gründen nicht gemeldet. Die Konsequenz daraus ist, dass keine Präventionen getroffen werden und daher Unfälle nicht rechtzeitig verhindert werden können.

Bei einem Regalsystem wirkt sich jede Beschädigung des Rahmens negativ auf die Strukturstabilität aus und reduziert die Tragfähigkeit. Bricht das Regal ein, werden dabei nicht nur die Waren beschädigt und der Betrieb unterbrochen, auch der Ruf des Unternehmens kann darunter leiden. Daher müssen alle

Komponenten sehr genau überprüft werden – Regalständer, Traversen, Trittflächen und Regalverbinder. Ebenso wichtig ist die Überprüfung von Formveränderungen sowie der Beladung und Überladung. Achten Sie beim Kauf von Regalsystemen auf namhafte Anbieter, die alle internationalen Konstruktionsstandards einhalten, und auf regelmäßige Inspektionstermine.

Autorin: Rabea Menn, Stellvertretende Leiterin der Abteilung Customer Services bei SSI-Schäfer

Bild. SSI Schäfer, Neunkirchen/Siegerland